

Musterstück

Mit einem selbst gemachten Moosgummistempel verwandelt man eine alte Kommode in einen verspielten Blickfang.

Sie brauchen:

eine Kommode oder ein Schränkchen mit möglichst glatten, ebenen Fronten (Schubladen oder Türen); Schleifpapier oder besser noch Schleifgerät; alten Lappen; Stichsäge; Acryllack in Weiß und sandfarben; Lackpinsel/-rolle; Bleistift; Moosgummi; Kopierpapier; Schere; Cutter; Rest Sperrholzplatte; Alleskleber; Holzklötzchen; Holzleim; Zollstock.

So wird's gemacht:

Die Kommode zuerst ringsum abschleifen und sorgfältig mit dem Lappen abstauben. Den Korpus weiß lackieren, dabei mit den Ecken und Kanten beginnen und diese mit dem Pinsel streichen. Große Flächen mit der Rolle lackieren. Anstrich gut trocknen lassen und das Möbel ein zweites Mal lackieren.

An den Schubladen die gebogten Grifflöcher anzeichnen. Dazu zuerst auf Papier die gewünschte Form vorzeichnen und eine Schablone anfertigen. Die Position mit Zollstock und Bleistift markieren und per Schablone die Sägekantur auf die Schubladenfronten übertragen. Grifflöcher mit der Stichsäge aussägen. Sägekanten mit Schleifpapier glätten. Anschließend die Schubladen in zwei Durchgängen sandfarben lackieren. Evtl. kommt aber beim Abschleifen auch schönes Naturholz zum Vorschein, dann erübrigt sich der Anstrich. Für den Moosgummistempel die unten stehende Vorlage nach Belieben vergrößern. Motiv per Kopierpapier aufs Moosgummi und die Sperrholzplatte übertragen. Die einzelnen Elemente aus dem Moosgummi schneiden und anhand der übertragenen Konturen auf die Sperrholzplatte kleben. Auf der Rückseite das Holzklötzchen als Griff anleimen. Nun die Möbelfront mit dem Stempel gestalten. Wer unsicher ist, testet die Position der Ornamente zuerst mit Papierkreisen. Die Farbe sparsam mit einer Rolle auf den Stempel auftragen und zunächst einige Probedrucke machen. Dann das Möbel nach Wunsch bedrucken – Fehlstellen oder ein unregelmäßiger Abdruck machen das Ganze umso charmanter!

